

Martinstr. 1/1A  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385/ 760380  
Fax: 0385/ 7603819

Schwerin, den 12. August 2021

**Positionspapiers zur Gemeinschaftsunterbringung in Mecklenburg-Vorpommern** - Ihre eMail vom 5. Mai 2021

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der unterzeichnenden Organisationen des Positionspapiers zur Gemeinschaftsunterbringung in Mecklenburg-Vorpommern,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Positionspapieres.  
Die Verzögerung bei der Beantwortung bitte ich zu entschuldigen.

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern setzt sich seit Jahren parlamentarisch und außerparlamentarisch für die Rechte von migrierten und geflüchteten Menschen ein.

Wir wollen **Menschen in Not helfen.** (Nachfolgend ein Auszug aus dem Wahlprogramm):

Der Anstieg weltweiter Krisenherde, Kriege, humanitäre und ökologische Katastrophen führen dazu, dass Menschen aus allen Teilen der Welt zunehmend Aufnahme und Schutz in Europa suchen. DIE LINKE. M-V steht aus humanitärer Verantwortung zum Grundrecht auf Asyl. Wir treten für eine menschenwürdige Unterbringung, umfassende Unterstützung bei der Integration, gesellschaftliche Teilhabe und Rechte für selbstbestimmtes Leben ein.

Wir fordern einen sofortigen und konsequenten Abschiebestopp. Kein Mensch ist illegal.

Wir wollen,

- dass die Leib und Leben gefährdende Abschiebep Praxis in Kriegs- und Krisengebiete umgehend beendet wird. Besonders unbegleitete minderjährige Flüchtlinge genießen unseren besonderen Schutz und Unterstützung. Die UN-Kinderrechtskonvention gilt uneingeschränkt für alle Kinder und Jugendliche.
- dass M-V ein sicherer Hafen wird.

### **Integration ist gegenseitige Annäherung**

Integration ist ein wechselseitiger Prozess der gesellschaftlichen Annäherung von Aufnahmegesellschaft und Zugewanderten. Je zügiger die Integration erfolgt, desto schneller können die Zugewanderten ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben inmitten unserer Gesellschaft führen. Weltoffenheit und Willkommenskultur sind Voraussetzung, um den Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, einen guten Start in M-V zu bieten. Denn Integration ist für uns eine soziale Frage. Eine erfolgreiche Integrationspolitik erfordert ganzheitliche Ansätze, um gleichberechtigte gesellschaftliche und soziale Teilhabe aller Menschen zu ermöglichen.

#### Wir wollen

- einen sofortigen Zugang zur Schule und Kita, auch in Erstaufnahmeeinrichtungen.
- eine Initiative im Bundesrat zur Ermöglichung eines Spurwechselns, so dass gut qualifizierte Asylbewerber\*innen auch in den Arbeitsmarkt wechseln können.
- die Verstetigung der Stelle der Integrationsbeauftragten, ein Budget, Mitarbeitende und die finanzielle Untersetzung des Integrationskonzeptes.
- eine interkulturelle Öffnung aller Verwaltungen und Behörden bis 2030.

#### Wir wollen

- die Integration als Querschnittsaufgabe aller Politikbereiche begreifen und gestalten. Dazu gehören die Beratung und Betreuung zur bestmöglichen Orientierung, der sanktionsfreie Zugang zum Arbeitsmarkt einschließlich der umfassenden Anerkennung von Berufsabschlüssen, die sprachliche Integration durch einen frühestmöglichen Zugang zu Sprachkursen und die gezielte Förderung der Kinder und Jugendlichen in den Kindertageseinrichtungen und Schulen, die Teilhabe an Kultur und Sport.

DIE LINKE. M-V setzt sich für eine dezentrale Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge und Zugewanderten ein. „Ausreisezentren“ lehnen wir ab, Erstaufnahmeeinrichtungen fernab jeglicher Anbindung an das öffentliche Leben sind zu schließen.

#### Wir wollen

- die Kommunen bei der Sicherstellung von Wohnmöglichkeiten unterstützen, Strukturen der Flüchtlingshilfe und migrantische Selbsthilfeorganisationen stärken. Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, bedürfen einer

besonderen Unterstützung, Anerkennung und Schutz vor Repressalien oder Bedrohungen durch ausländerfeindliche und rechtsextreme Strukturen und Personen.

- die Menschenwürde in allen Erstaufnahmezentren herstellen und sichern.

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der unterzeichnenden Organisationen,

wie Sie sehen, sind viele Ihrer Forderungen Bestandteil unseres Wahlprogramms zur Landtagswahl 2021 in Mecklenburg-Vorpommern.

Wir pflegen darüber hinaus einen engen und konstruktiven sowie vertrauensvollen Kontakt zu vielen Ihrer Organisationen und haben immer wieder in den zurückliegenden Jahren Ihre Forderungen in den Landtag getragen, um Verbesserungen im Interesse der Betroffenen zu erwirken.

Beispielhaft für die Arbeit unserer Landtagsfraktion zu Ihren Themen, darf ich Sie auf folgende Initiativen aufmerksam machen:

- Konzeption zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten in M-V weiterentwickeln, Antrag DIE LINKE [Drucksache 7/543](#) 03.05.2017
- Integrationskonzept und Integrationsfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen  
Kleine Anfrage und Antwort Karen Larisch (DIE LINKE), Landesregierung (Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung) [Drucksache 7/474](#) 09.05.2017
- Integration von Migrantinnen und Migranten nicht gefährden  
Antrag DIE LINKE [Drucksache 7/2678](#) 04.10.2018
- Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen in Mecklenburg-Vorpommern  
Kleine Anfrage und Antwort Karen Larisch (DIE LINKE), Henning Foerster (DIE LINKE), Landesregierung (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) [Drs. 7/3069](#), 13.03.19
- Familienzusammenführung von Geflüchteten mit subsidiärem Schutz  
Kleine Anfrage und Antwort Karen Larisch (DIE LINKE), Landesregierung (Ministerium für Inneres und Europa) [Drucksache 7/3812](#) 15.07.2019

Weitere parlamentarische Initiativen finden Sie unter  
<https://www.dokumentation.landtag-mv.de/parldok/neuedokumente>

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der unterzeichnenden Organisationen,

Ihr Positionspapier unterstützen wir.

Darüber hinaus möchte ich Sie beispielhaft noch auf folgende weitere Positionen in unserem Landtagswahlprogramm hinweisen, die in einem engen Zusammenhang mit Ihrem Anliegen stehen.

- **DIE LINKE. M-V tritt für Inklusive Hochschulen ein und meint damit auch Migrantinnen\*.**

„Auch Geflüchteten oder Menschen mit Migrationshintergrund wird der Zugang zur Hochschule oft unnötig erschwert. Wir sind der Meinung, dass die Hochschulen nicht dafür da sind, dass die ‚Eliten‘ unter sich bleiben, sondern es sind Orte zum Lernen für alle Menschen, egal welche Herkunft sie haben!“ (Wahlprogramm Seite 13)

- **DIE LINKE. M-V bekämpft Rassismus und tritt für die Stärkung von Migrantinnen\* und deren Organisationen ein.**

„Unser Land entwickelt sich mit Vielfalt und Diversität. 80.000 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern haben einen Migrationshintergrund. Deshalb soll hier die Sichtbarkeit der Migrantin\*innen auf allen gesellschaftlichen Ebenen gefördert werden. Insbesondere sollte sowohl die Verwaltung als auch die Politik vielfältiger und diverser gestaltet werden. Der institutionelle Rassismus und die strukturelle Diskriminierung sollen mit allen demokratischen Kräften bekämpft werden. Die Emanzipation der Menschen mit Rassismuserfahrung spielt in diesem Prozess eine entscheidende Rolle, und gerade deswegen müssen diese Menschen die Möglichkeit bekommen, selbst und öffentlich gegen die Diskriminierenden vorzugehen. Hierbei sollten politische Vertreter\*innen der Migranten, ‚Migrantenräte‘, das einzige politische Sprachrohr der Migrant\*innen, befördert und dessen finanzielle Mittel erhöht werden. Mit einer entsprechenden Landesverfassungsänderung sollen die Gemeinden, die mehr als 1000 Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund haben, verpflichtet werden, Migrantenräte zu berufen.“ (Wahlprogramm Seite 28)

- **DIE LINKE. M-V steht für „ein Land, in dem alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben und an den demokratischen Entscheidungen beteiligt werden** – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, ihrer körperlichen Verfassung, ihrer Herkunft und sozialen Stellung, ihrem Geschlecht, Alter oder ihrer sexuellen Orientierung. Eine inklusive Gesellschaft, in der niemand ausgegrenzt wird – dafür treten wir an.“  
(Wahlprogramm Seite 30)

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der unterzeichnenden Organisationen,

seien Sie versichert, dass Sie DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern auch in Zukunft an Ihrer Seite haben werden, wenn es um eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik auf Bundes- und Landesebene sowie um eine gelingende Integration geht, unabhängig davon, wie die jeweiligen Wahlen für uns ausgehen.

Wir bauen dabei auch weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihren Organisationen und bitten Sie, im Umfeld Ihrer Organisationen sowie in Ihrem persönlichen Umfeld zur Teilnahme an den Wahlen aufzurufen.

Mit freundlichen Grüßen,



Torsten Koplín  
DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern